

Prodigy® Mobiles Kartonentleerersystem

Betriebsanleitung
P/N 6091544_01
– German –
Ausgabe 04/21

Zur Bestellung von Ersatzteilen und für technische Unterstützung wenden Sie sich bitte an das Nordson Industrial Coating Systems Kundendienstcenter unter (800) 433-9319 oder an Ihren Ansprechpartner bei Nordson.

Dieses Dokument kann ohne gesonderte Mitteilung geändert werden.
Aktuellste Version siehe <http://emanuals.nordson.com>.



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	1	Installation	5
Einführung	1	Entnahmerohr zusammenbauen.....	5
Qualifiziertes Personal.....	1	Anschlüsse	8
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	1	Pumpenanschlüsse	10
Bestimmungen und Genehmigungen	1	Pulverschlauch:	10
Persönliche Sicherheit.....	2	Bedienung	12
Brandschutz.....	2	Reparatur	14
Erdung	3	Anschlüsse Schaltkasten / Vibrationsmotor.....	14
Maßnahmen beim Auftreten einer Fehlfunktion.....	3	Erdungsanschlüsse	15
Entsorgung	3	Ersatzteile	17
Kennenlernen	4	Verwendung der illustrierten Ersatzteilliste	17
Technische Daten	4	Systeme.....	18
		Ersatzteile System.....	18
		Ersatzteile für Pneumatik-Verteilerblock	20

Wenden Sie sich an uns

Nordson begrüßt Informationsanfragen, Kommentare und Angebotsanfragen zu seinen Produkten. Allgemeine Informationen über Nordson sind unter der folgenden Adresse im Internet zu finden:

<http://www.nordson.com>.

① <http://www.nordson.com/en/global-directory>

Hinweis

Diese Veröffentlichung der Nordson Corporation ist durch das Urheberrecht geschützt. Datum der Original-Urheberrechte: 2021. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Nordson Corporation fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern.

– Übersetzung des Originals –

Warenzeichen

Prodigy, HDLV, Nordson und das Nordson Logo sind eingetragene Warenzeichen der Nordson Corporation. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Sicherheitshinweise

Einführung

Bitte die nachstehenden Sicherheitshinweise lesen und beachten. Warn- und Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu bestimmten Tätigkeiten und Geräten finden Sie in der Dokumentation des entsprechenden Gerätes.

Sorgen Sie dafür, dass die gesamte Gerätedokumentation einschließlich dieser Sicherheitshinweise den Personen zur Verfügung steht, die die Geräte bedienen oder warten.

Qualifiziertes Personal

Die Geräteeigentümer sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass Nordson Geräte von qualifiziertem Personal installiert, bedient und gewartet werden. Bei qualifiziertem Personal handelt es sich um diejenigen Mitarbeiter oder Auftragnehmer, die über eine entsprechende Ausbildung verfügen, so dass sie die ihnen übertragenen Aufgaben sicher ausführen können. Sie sind mit allen wichtigen Sicherheitsbestimmungen vertraut und physisch in der Lage, die ihnen zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wenn Nordson Geräte auf andere Weise verwendet werden als in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation beschrieben, kann dies zu Personen- oder Sachschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt unter anderem in folgenden Fällen vor:

- Verwendung von inkompatiblen Materialien
- nicht autorisierte Veränderungen
- Entfernen oder Umgehen von Schutzvorrichtungen oder Sicherheitsschaltern
- Verwendung von nicht kompatiblen oder beschädigten Teilen
- Verwendung von nicht genehmigten Zusatzgeräten
- Betreiben von Geräten über die maximalen Grenzwerte hinaus

Bestimmungen und Genehmigungen

Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung, in der sie eingesetzt werden, vorgesehen und zugelassen sind. Alle für den Betrieb von Nordson Geräten erhaltenen Zulassungen werden ungültig, wenn die Anweisungen für Installation, Betrieb und Wartung nicht befolgt werden.

In allen Phasen der Installation sämtliche nationalen, regionalen und lokalen Vorschriften einhalten.

Persönliche Sicherheit

Die nachstehenden Anweisungen beachten, um Verletzungen zu vermeiden.

- Geräte nur bedienen oder warten, wenn die entsprechende Qualifizierung dafür gegeben ist.
- Das Gerät nur bedienen, wenn Schutzvorrichtungen, Türen und Abdeckungen intakt sind und die automatischen Sicherheitsschalter richtig funktionieren. Schutzvorrichtungen nicht umgehen oder deaktivieren.
- Ausreichend Abstand zu beweglichen Geräteteilen halten. Schalten Sie die Spannungsversorgung aus und warten Sie, bis das Gerät vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie an beweglichen Geräteteilen Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen. Das Gerät von der Spannungsversorgung trennen und gegen Wiedereinschalten sichern, um unerwartete Bewegungen zu verhindern.
- Den hydraulischen und pneumatischen Druck abbauen (entlüften), bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten an unter Druck stehenden Systemen oder Komponenten vorgenommen werden. Schalter müssen vor Wartungsarbeiten an elektrischen Geräten abgeklemmt, verriegelt und markiert werden.
- Die Material Sicherheitsdatenblätter (SDB) aller verwendeten Werkstoffe besorgen und sorgfältig lesen. Die Anweisungen des Herstellers zum sicheren Umgang mit Materialien und ihrer sicheren Verwendung befolgen und die empfohlenen Vorrichtungen zum Schutz der eigenen Person verwenden.
- Um Verletzungen zu vermeiden, auch auf weniger offensichtliche Gefahrenquellen am Arbeitsplatz achten, die oft nicht vollständig beseitigt werden können. Dabei kann es sich z. B. um heiße Oberflächen, scharfe Kanten, stromführende Stromkreise und bewegliche Teile handeln, die aus praktischen Gründen nicht abgedeckt oder auf andere Weise gesichert werden können.

Brandschutz

Die nachstehenden Anweisungen beachten, um einen Brand oder eine Explosion zu verhindern.

- Alle leitfähigen Teile erden. Nur geerdete Luft- und Fluidschläuche verwenden. Die Erdungsvorrichtungen von Geräten und Werkstücken regelmäßig kontrollieren. Der Widerstand gegen Erde darf 1 M Ω (ein Megaohm) nicht überschreiten.
- Sofort alle Geräte abschalten, wenn statische Funkenbildung oder Lichtbogenbildung bemerkt werden. Geräte erst wieder einschalten, nachdem die Ursache gefunden und behoben wurde.
- An allen Orten, an denen leicht entzündliche Materialien verwendet oder gelagert werden, keine Schweiß- oder Schleifarbeiten ausführen, nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden. Materialien nicht über die vom Hersteller empfohlenen Temperaturen hinaus erhitzen. Darauf achten, dass Temperaturüberwachungs- und -begrenzungsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren.
- Für ausreichende Entlüftung sorgen, um gefährliche Konzentrationen flüchtiger Partikel oder Dämpfe zu vermeiden. Weitere Hinweise finden sich in örtlichen Bestimmungen oder in dem zum verwendeten Material gehörenden SDB.
- Während der Arbeit mit entzündlichen Materialien keine stromführenden elektrischen Stromkreise trennen. Als Erstes die Stromversorgung an einem Trennschalter ausschalten, um Funkenschlag zu vermeiden.
- In Erfahrung bringen, wo sich Not-Aus-Taster, Absperrventile und Feuerlöscher befinden. Wenn in einer Sprühkabine ein Feuer ausbricht, sofort das Sprühsystem und die Absaugventilatoren ausschalten.
- Die elektrostatische Stromversorgung abschalten und das Ladesystem erden, bevor Sie elektrostatische Geräte einstellen, reinigen oder reparieren.
- Beim Reinigen, Warten, Testen und Reparieren der Geräte die Anweisungen in der Gerätedokumentation beachten.
- Nur Ersatzteile verwenden, die für die Verwendung mit dem Originalgerät konstruiert wurden. Wenn Sie Fragen zu Ersatzteilen haben, hilft Ihnen Ihr Ansprechpartner bei Nordson gerne weiter.

Erdung



ACHTUNG: Der Betrieb fehlerhafter elektrostatischer Geräte ist gefährlich und kann zu einem tödlichen elektrischen Schlag, einem Brand oder einer Explosion führen. Im Rahmen der regelmäßigen Wartung Widerstandsprüfungen durchführen. Bei einem elektrischen Schlag – auch wenn er nur leicht ist – oder wenn statische Funkenbildung oder Lichtbogenbildung bemerkt wird, alle elektrischen und elektrostatischen Geräte sofort ausschalten. Die Geräte erst wieder einschalten, nachdem die Ursache gefunden und behoben wurde.

Die Erdung in der Kabine und in der Nähe ihrer Öffnungen muss den Anforderungen der US-Brandschutzbehörde NFPA für gefährliche Einsatzorte der Klasse II, Div. 1 oder 2 entsprechen. Siehe NFPA 33, NFPA 70 (NEC Artikel 500, 502 und 516) und NFPA 77, jüngste Ausgabe.

- Alle elektrisch leitfähigen Gegenstände in Sprühbereichen müssen eine elektrische Verbindung zur Erde mit einem Widerstand von max. 1 Megaohm haben, gemessen mit einem Gerät, das den zu prüfenden Stromkreis mit mindestens 500 Volt beaufschlagt.
- Zu erdende Geräteteile sind z. B. der Boden des Sprühbereiches, Bedienerplattformen, Vorratsbehälter, Lichtschrankenthalter und Abblasedüsen. Im Sprühbereich arbeitende Personen müssen geerdet sein.
- Ein aufgeladener menschlicher Körper kann ein Zündpotenzial haben. Personen, die auf einer lackierten Oberfläche (z. B. Bedienerplattform) stehen oder nicht leitende Schuhe tragen, sind nicht geerdet. Personen müssen Schuhe mit leitfähigen Sohlen oder ein Erdungsband tragen, um bei der Arbeit mit oder bei elektrostatischen Geräten die Erdung aufrecht zu erhalten.
- Bediener elektrostatischer Handsprühapplikatoren müssen immer Kontakt zwischen ihrer Hand und dem Applikatorgriff haben, um elektrische Schläge zu verhindern. Wenn Handschuhe getragen werden müssen, die Handfläche oder Finger ausschneiden, elektrisch leitfähige Handschuhe tragen oder ein Erdungsband tragen, das an den Applikatorgriff oder an eine gute Erdung angeschlossen ist.
- Vor dem Justieren oder Reinigen von Pulversprühapplikatoren die elektrostatischen Netzteile ausschalten und die Pistolenelektroden erden.
- Nach Wartungsarbeiten alle abgenommenen Geräteteile, Erdungskabel und Leiter wieder anbringen.

Maßnahmen beim Auftreten einer Fehlfunktion

Wenn es in einem System oder Systemgerät zu einer Fehlfunktion kommt, das System sofort ausschalten und folgende Schritte durchführen:

- Spannungsversorgung ausschalten und gegen Wiedereinschalten verriegeln. Hydraulische und pneumatische Absperrventile schließen und Drücke entlasten.
- Grund für die Fehlfunktion feststellen und beseitigen, bevor das System wieder gestartet wird.

Entsorgung

Bei der Entsorgung von Geräten und Material, die bei Betrieb und Wartung verwendet werden, örtliche Bestimmungen einhalten.

Kennenlernen

Das mobile Kartonentleersystem Prodigy entleert Pulverkartons mit 25 kg (50 lb) Inhalt und pumpt das Pulver in Vorratsbehälter für Sprühapplikatoren. Systeme sind mit Vibrationsmotoren mit 115 V AC, 60 Hz oder 220 V AC, 50 Hz erhältlich und enthalten eine Prodigy HDLV® Hochleistungs-Förderpumpe.

HINWEIS: Für weitere Informationen zu Prodigy HDLV Hochleistungspumpen, Betrieb und Reparatur siehe Betriebsanleitung 7093461.

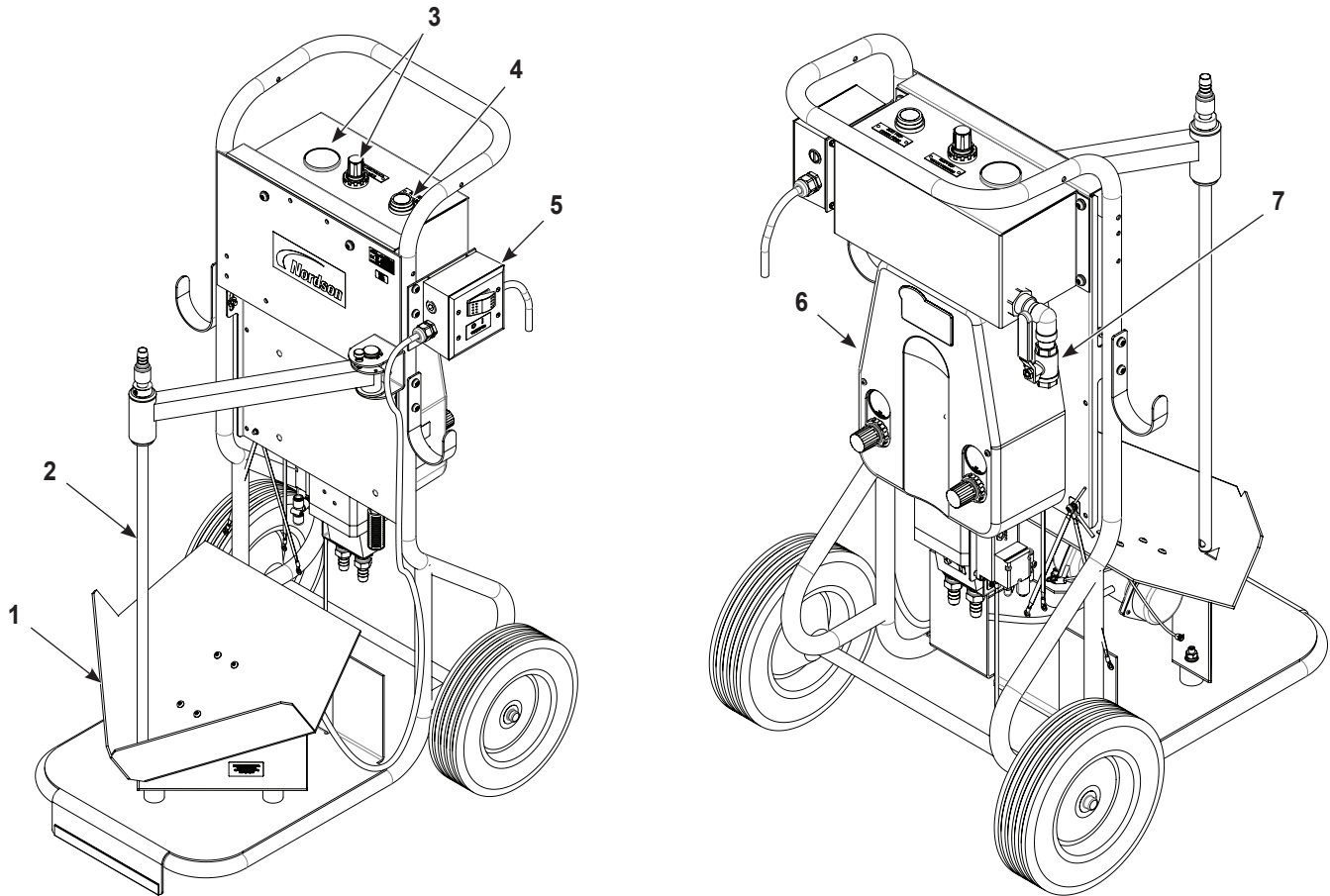


Abbildung 1 Komponenten des mobilen Kartonentleersystems Prodigy

- | | | |
|--|-------------------------------|--------------------------|
| 1. Vibratortisch | 4. Pumpenspülsteuerung | 7. Lufteinlass-Kugelhahn |
| 2. Entnahmerohr | 5. Vibratormotor-Schaltkasten | |
| 3. Regler und Manometer für Pumpenluft | 6. Prodigy Transferpumpe | |

Technische Daten

Lufteingang	Leitungsluftdruck max. 7 bar (100 psi)
Stromversorgung	110 +/- 10 % V AC 60 Hz, 0,40 Ampere
	230 +/- 10 % V AC 50 Hz, 0,20 Ampere
Systemgewicht	60 kg (132 lb)

Installation

Entnahmerohr zusammenbauen

Die folgenden Schritte ausführen, um das Entnahmerohr zusammenzubauen und in der Baugruppe Arm zu installieren. Die folgenden Komponenten aus dem Lieferumfang des Entleerers verwenden, um das Entnahmerohr richtig zusammenzubauen.

- Entnahmerohr
- Antistatikschauch, 19 mm AD
- Feder
- Manschette
- Reduzierstück
- Mutter

1. System auspacken.
2. Siehe Abbildung 2. Den Sicherungsknopf (1) hochziehen und den Entnahmerohrarm (2) ausschwenken. Den Sicherungsknopf loslassen, um den Arm in der Position zu halten.
3. Den Federschutz über den Antistatikschauch schieben, so dass die Feder etwa 305 mm (12 in) vom Schlauchende entfernt ist.

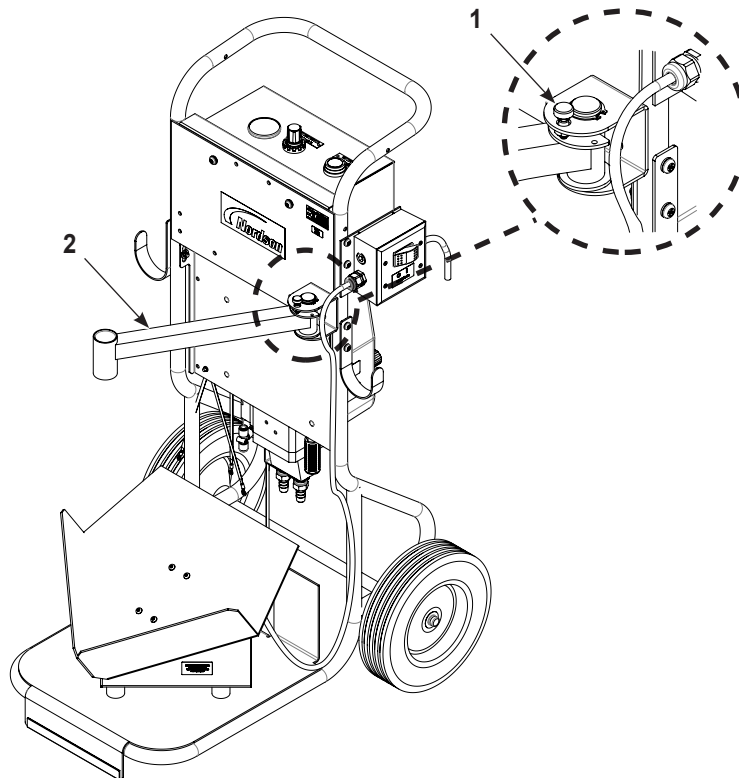


Abbildung 2 Entnahmerohr-Arm einstellen

HINWEIS: Wenn der Antistatikschauch im nächsten Schritt zu steif ist, das Ende des Antistatikschauchs für 5 Sekunden in heißes Wasser tauchen, um das Schlauchmaterial zu erweichen.

4. Siehe Abbildung 3. Den Schlauch vollständig auf den Stutzen des Entnahmerohrs schieben, so dass der innere Erdungsleiter des Antistatikschauchs die Flanschschulter des Entnahmerohrs berührt.



Abbildung 3 Antistatikschauch an Entnahmerohr installieren

5. Siehe Abbildung 4. Den Federschutz nach unten bewegen und im Uhrzeigersinn über den Schlauch auf das Entnahmerohr drehen, damit Kontakt mit dem Kopf des Entnahmerohrs entsteht. So entsteht eine Zugentlastung für den Schlauch und eine Erdung für die Feder.

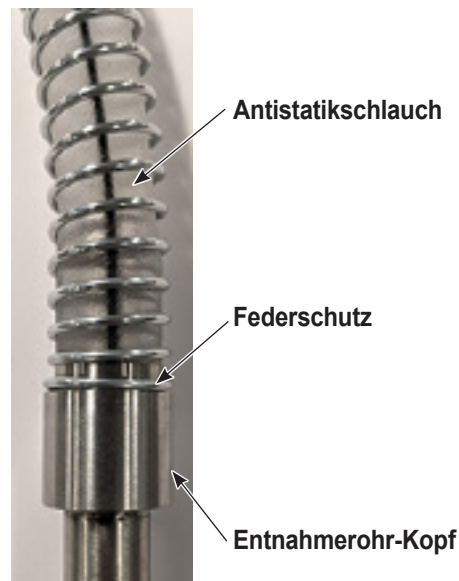


Abbildung 4 Baugruppe Entnahmerohr mit Federschutz



VORSICHT: Für den nächsten Schritt sicherstellen, dass die Halteschraube ausreichend locker ist, um die Manschette mühelos über das Entnahmerohr zu schieben. Wenn die Manschette nicht ausreichend locker ist, können Manschette und Entnahmerohr beschädigt werden.

6. Siehe Abbildung 5. Die Halteschraube an der Manschette lockern und die Manschette über das Entnahmerohr in Richtung des Kopfes des Entnahmerohrs schieben. Circa 50 mm (2 in.) Abstand zwischen Kopf des Entnahmerohrs und Manschette lassen und Halteschraube festziehen.

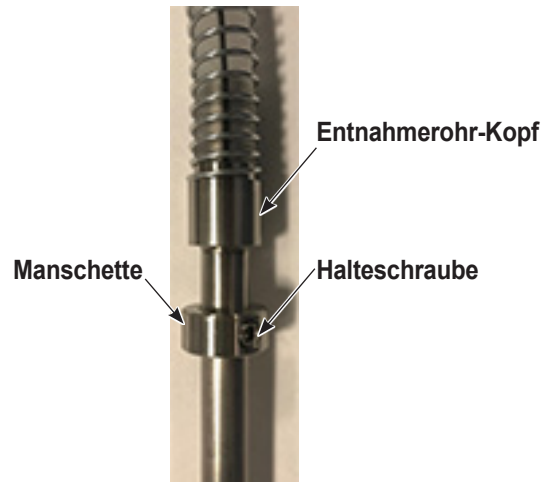


Abbildung 5 Manschette installieren

7. Siehe Abbildung 6. Die Buchse an der Baugruppe Arm installieren und die Mutter handfest anziehen, um die Buchse zu sichern. Die Mutter dann mit einem Schraubenschlüssel eine Vierteldrehung anziehen.
8. Das Entnahmerohr an der Baugruppe Arm installieren.

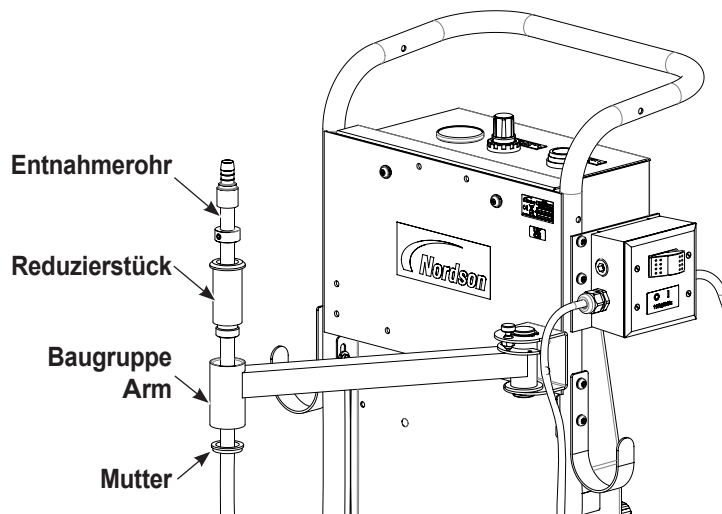


Abbildung 6 Entnahmerohr an der Baugruppe Arm installieren

Anschlüsse

Siehe Abbildung 7. Folgende Anschlüsse herstellen:

Elektrokabel: Die drei Leiter des Netzkabels (1) an einen dreipoligen elektrischen Stecker oder einen Schaltschrank anschließen. Die Spannungsversorgung des Systems muss zur Nennspannung des Vibrationsmotors passen.

Luftzufuhr: Eine Druckluftquelle an den 1/2-Zoll-NPT-Kugelhahn (2) anschließen.

Transportwagenerdung: Den Transportwagen mit dem mitgelieferten Erdungskabel und der Klemme (3) an einer guten Erdung anschließen. Das Gebindeentleersystem nur in geerdetem Zustand benutzen.

Erdung des Entnahmerohrs: Den Erdungsleiter mit Klemme (4) von der Unterseite des Transportwagengestells nach oben zum Entnahmerohr führen. Die Erdungsklemme oberhalb der Manschette an das Rohrteil des Entnahmerohrs anbringen.

Ein Spiralschutzschlauch kann verwendet werden, um den Erdungsleiter am Einlasssaugschlauch zu fixieren.

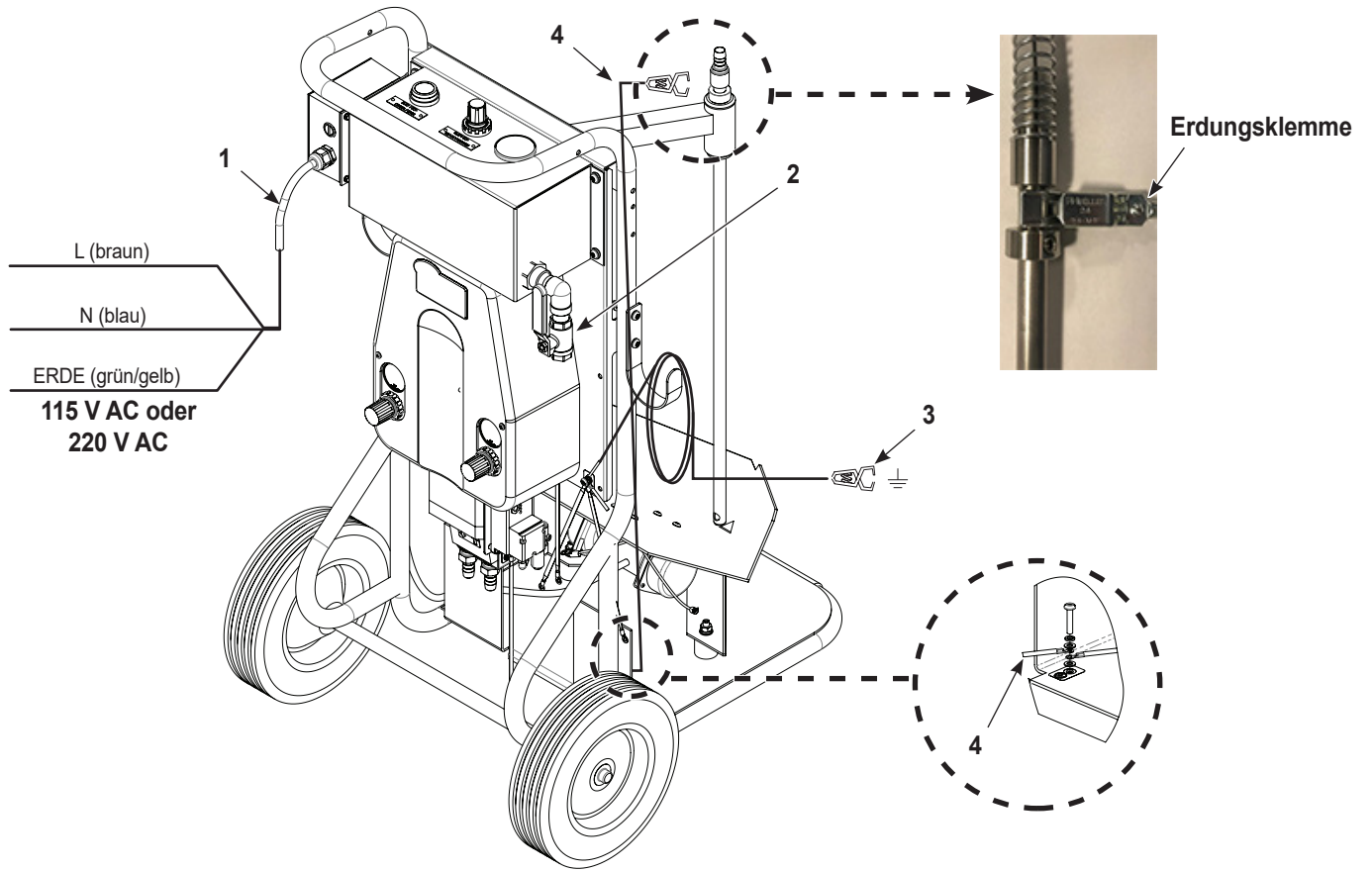


Abbildung 7 Anschlüsse

Pumpenanschlüsse

Pulverschlauch:

Siehe Abbildung 9. Zum Lieferumfang des Systems gehören 15,3 m (50 ft.) Antistatikschauch.

HINWEIS: Beim Installieren des Antistatikschauchs die folgenden Richtlinien beachten:

- Für bestmögliche Leistung die antistatischen Ansaug- und Förderschläuche so kurz wie möglich halten.
Maximale Schlauchlängen:
Ansaugschlauch – 3,65 m (12 ft)
Förderschlauch: – 30,5 m (100 ft.)
- Beim Installieren des Antistatikschauchs darauf achten, dass der innere Erdungsleiter den Flansch am Schlauchsteckanschluss berührt.
- Wenn der Antistatikschauch beim Installieren zu steif ist, das Ende des Antistatikschauchs für 5 Sekunden in heißes Wasser tauchen, um das Schlauchmaterial zu erweichen.

Einlassansaugschlauch:

1. Den Antistatikschauch vom Entnahmerohr zum Schlauchsteckanschluss rechts (Ansaugseite) des unteren Y-Blocks der Pumpe messen und entsprechend kürzen.
2. Den Schlauch auf dem Schlauchsteckanschluss der Pumpe installieren.

Auslassförderschlauch:

1. Siehe Abbildung 8. Ein weiteres Stück Antistatikschauch mit der 14,7-mm-Seite des Adapters aus dem Lieferumfang des Entleerers verbinden.
2. Ca. 10 bis 15 cm (4 bis 6 in.) des Polyethylenschlauchs abschneiden und mit der 12,7-mm-Seite des Adapters verbinden.
3. Das andere Ende des Polyethylenschlauchs mit dem Zuführschlauch des Siebdeckels, Siebsammlers oder Vorratsbehälters verbinden.
4. Das andere Ende des Antistatikschauchs zum Schlauchsteckanschluss links (Förderseite) des unteren Y-Blocks der Pumpe messen und entsprechend kürzen.

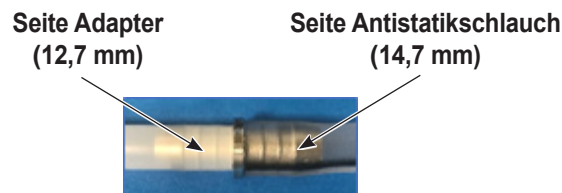


Abbildung 8 Installation des Schlauchsteckadapters

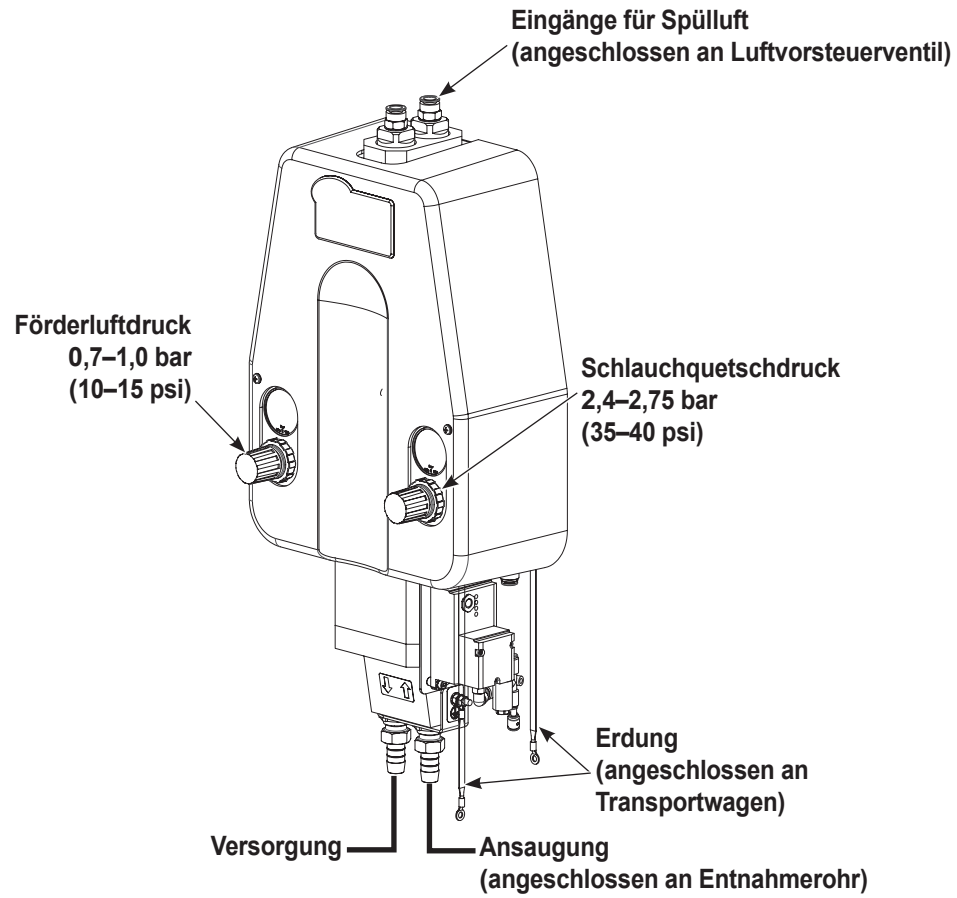


Abbildung 9 Ansaug-/Förderanschlüsse und Pumpenerdung

Bedienung

Siehe Abbildung 10.

Position	Bedienelement	Funktion
1	Versorgungsluft (Kugelhahn)	Versorgung mit sauberer, trockener Druckluft: 5,9–7 bar (85–100 psi).
2	Pumpenzufuhrluftregler	Regelt die Pumpenluft. Der normale Betriebsdruck ist 4,8 bar (70 psi).
3	Manuelles Spülen	Drücken, um die Pumpe manuell zu spülen. Luft mit Versorgungsluftdruck wird auf die beiden Anschlüsse oben auf der Pumpe gegeben. Die Spültaste wiederholt drücken, um Spülluftimpulse zu erzeugen und die Pumpe gründlich zu reinigen.
4	Netzschalter des Vibrationsmotors	Steuert den Vibrationsmotor.
5	Förderluftregler	Regelt den an die Fluidisierungsrohre angelegten Über- und Unterdruck, um Pulver in die Pumpe einzuziehen und auszustoßen. Betriebsluftdruck 0,7–1,0 bar (10–15 psi). Normale Einstellung 1,0 bar (15 psi).
6	Pfropfenförderventil-Luftregler	Regelt den Luftdruck für den Betrieb der Pfropfenförderventile. Betriebsluftdruck 2,4–2,75 bar (35–40 psi). Normale Einstellung 2,4 bar (35 psi).



ACHTUNG: Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass das Gerät korrekt geerdet ist.



ACHTUNG: Die Stromversorgung muss den Nennwerten auf dem Etikett am Schaltkasten entsprechen.

1. Spannungsversorgung und Druckluftzufuhr zum System einschalten.
2. Das Entnahmerohr anheben und einen Karton mit Pulver auf den Vibrationstisch stellen.
3. Karton und Plastikbeutel öffnen und das Entnahmerohr in das Pulver senken.
4. Mit dem Beutelverschluss den Plastikbeutel am Entnahmerohr sichern.
5. Den Vibrationsmotor über den Netzschalter des Vibrationsmotors (4) einschalten.
6. Kugelhahn (1) öffnen, um Druckluft auf die Pneumatiksteuerung zu geben.
7. Den Versorgungsluftregler der Pumpe (2) verwenden, um den Pumpenluftdruck auf 4,8 bar (70 psi) einzustellen.
8. Um die Pumpe sowie Ansaug- und Förderschläuche zu spülen, die Taste für manuelles Spülen (3) gedrückt halten.

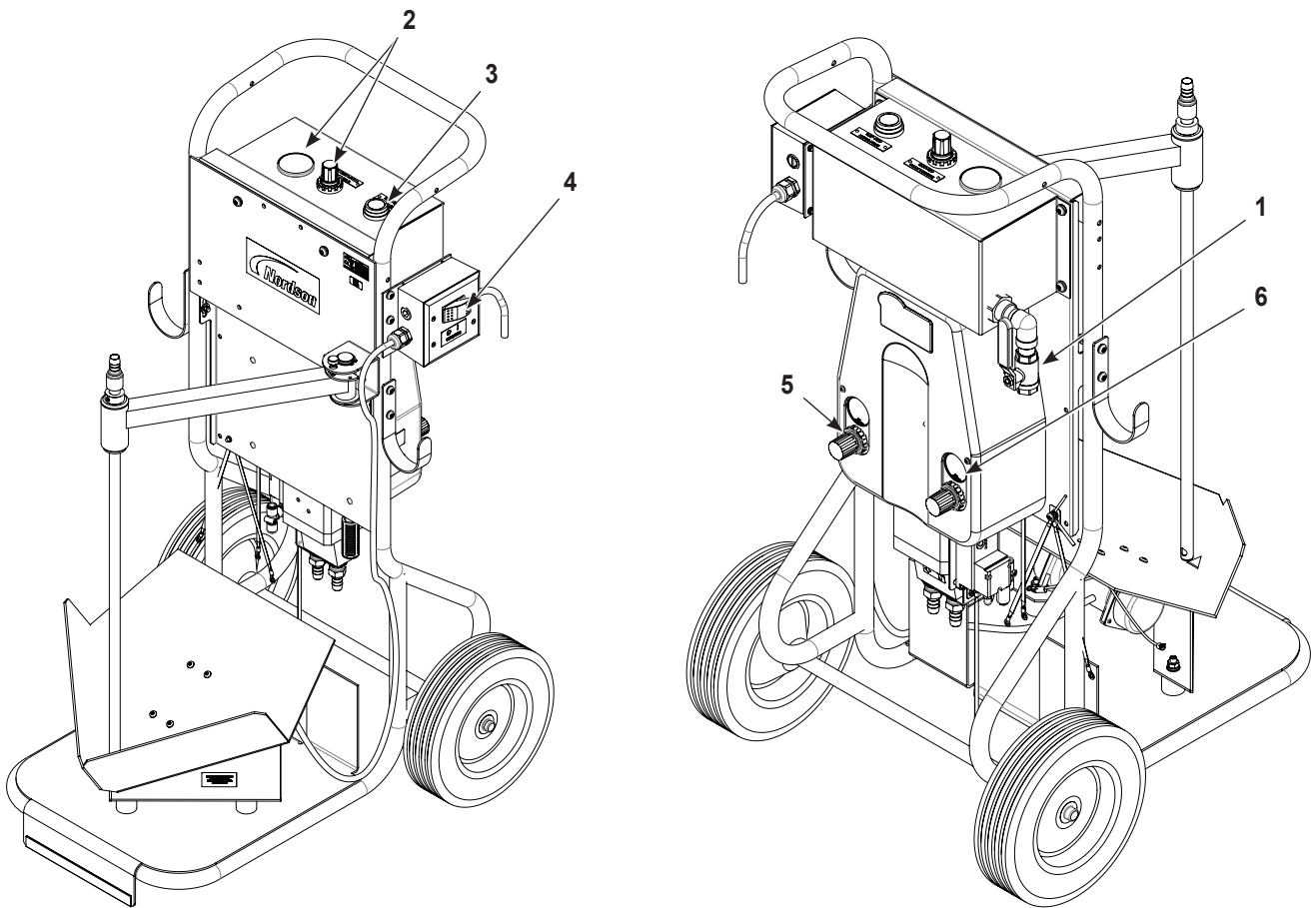


Abbildung 10 Bedien- und Steuerelemente

Reparatur

Anschlüsse Schaltkasten / Vibrationsmotor

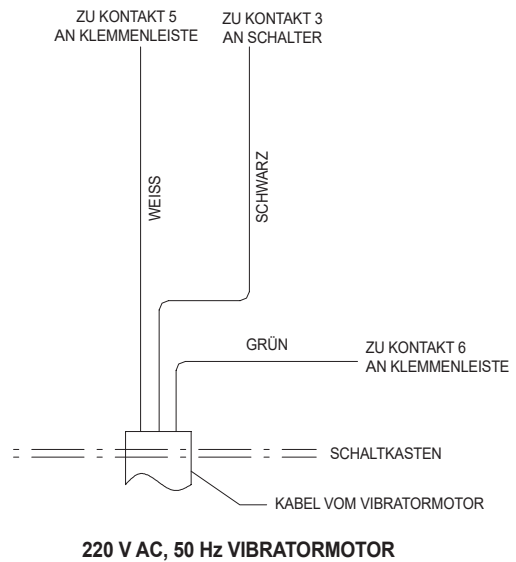
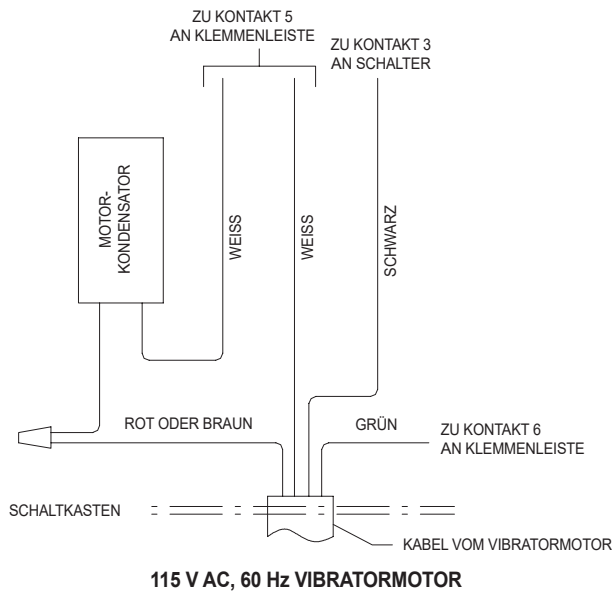
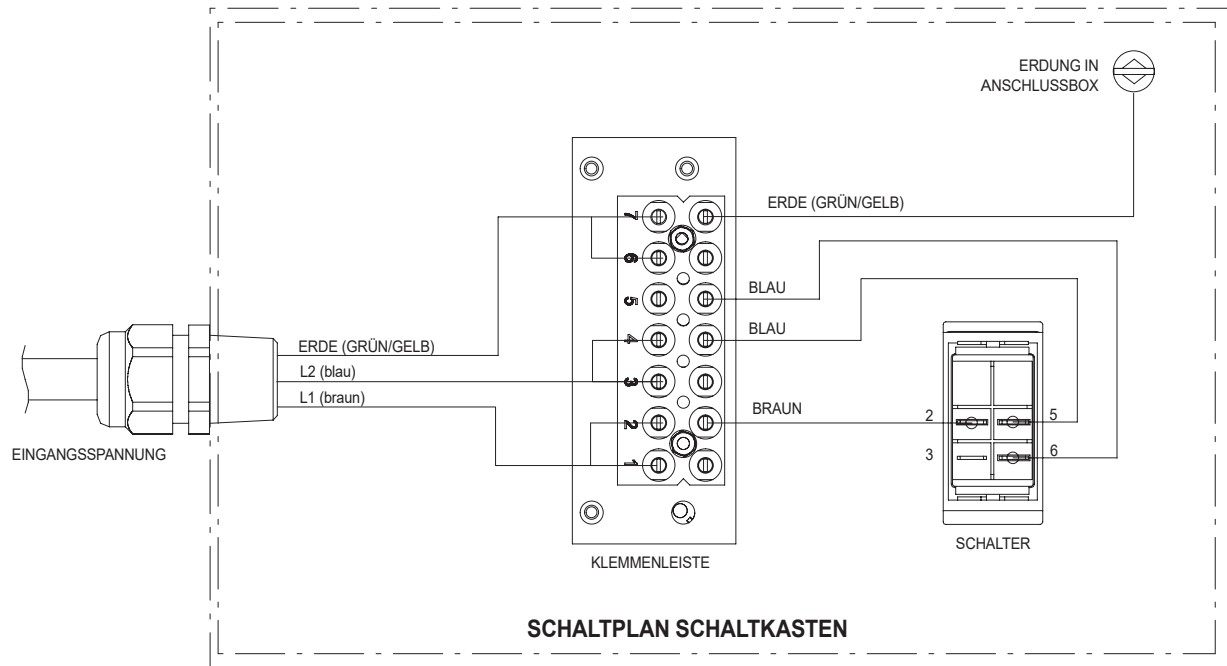


Abbildung 11 Anschlüsse an Schaltkasten und Vibrationsmotor

Erdungsanschlüsse



ACHTUNG: Sicherstellen, dass alle Erdungsanschlüsse komplett und gesichert sind. Der Betrieb des Transfersystems ohne richtige Erdung ist gefährlich und könnte zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

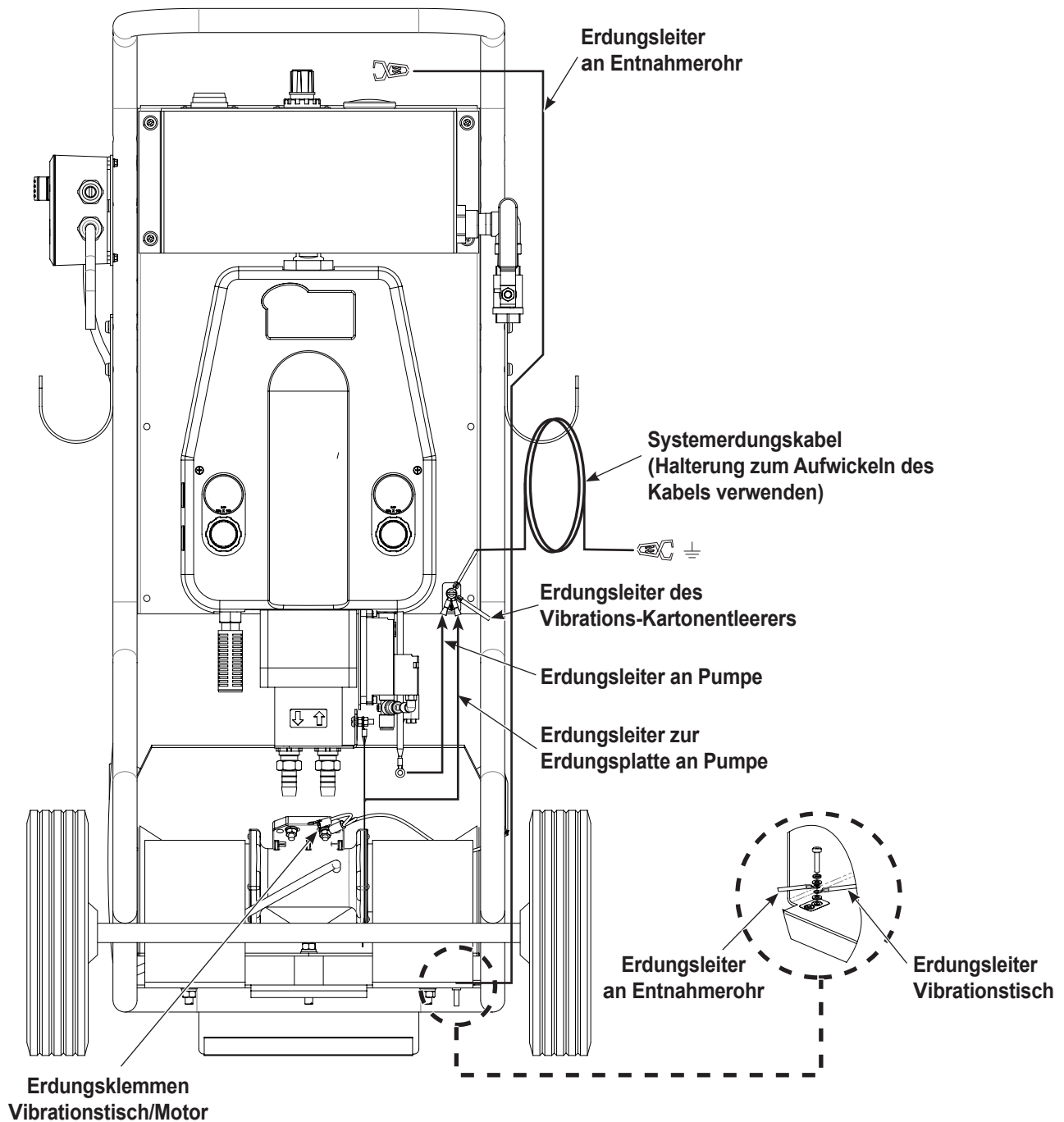


Abbildung 12 Systemerdungsanschlüsse

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

Ersatzteile

Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich bitte unter (800) 433-9319 an das Nordson Industrial Coating Systems Kundendienstcenter oder an Ihren örtlichen Nordson Ansprechpartner.

Verwendung der illustrierten Ersatzteilliste

Die Ziffern in der Spalte "Position" entsprechen den Ziffern in den Abbildungen, die zu den jeweiligen Ersatzteillisten gehören. NS (Not shown = nicht abgebildet) weist darauf hin, dass ein aufgelistetes Ersatzteil nicht abgebildet ist. Ein Strich (—) wird verwendet, wenn die Teilenummer für alle Teile in der Abbildung gilt.

Die Zahl in der Spalte "P/N" ist die Nordson Bestellnummer. Eine Serie von Strichen (-----) in dieser Spalte bedeutet, dass das Teil nicht separat bestellt werden kann.

Die Spalte "Benennung" enthält den Namen des Ersatzteils und gegebenenfalls seine Abmessungen und sonstigen Eigenschaften. Die Punkte zeigen den Zusammenhang zwischen Baugruppen, Unterbaugruppen und Einzelteilen.

- Bei Bestellung der Baugruppe sind Pos. 1 und Pos. 2 enthalten.
- Bei Bestellung von Pos. 1 ist Pos. 2 enthalten.
- Bei Bestellung von Pos. 2 wird nur Pos. 2 geliefert.

In der Spalte "Anzahl" steht die erforderliche Bestellmenge je Anlage, Baugruppe oder Unterbaugruppe. Die Abkürzung AR (As required = nach Bedarf) wird verwendet, wenn es sich bei dem Teil z.B. um Meterware handelt oder die Anzahl pro Baugruppe von der Produktversion oder vom Modell abhängt.

Buchstaben in der Spalte "Hinweis" beziehen sich auf die Hinweise am Ende der Ersatzteillisten. Hinweise enthalten wichtige Informationen zu Verwendung und Bestellung. Hinweise sollten aufmerksam beachtet werden.

Position	P/N	P/N	P/N	Benennung	Anzahl	Hinweis
—	-----	—	—		—	
1	-----					
2						
						<i>Forts...</i>
HINWEIS: A. B. NS: Not Shown (Nicht abgebildet) AR: As Required (Nach Bedarf)						

Systeme

P/N	Benennung	Hinweis
1620918	SYSTEM, dolly, 115V VBF, electric HDLV, Prodigy	
1620919	SYSTEM, dolly, 220V VBF, electric HDLV, Prodigy	

Ersatzteile System

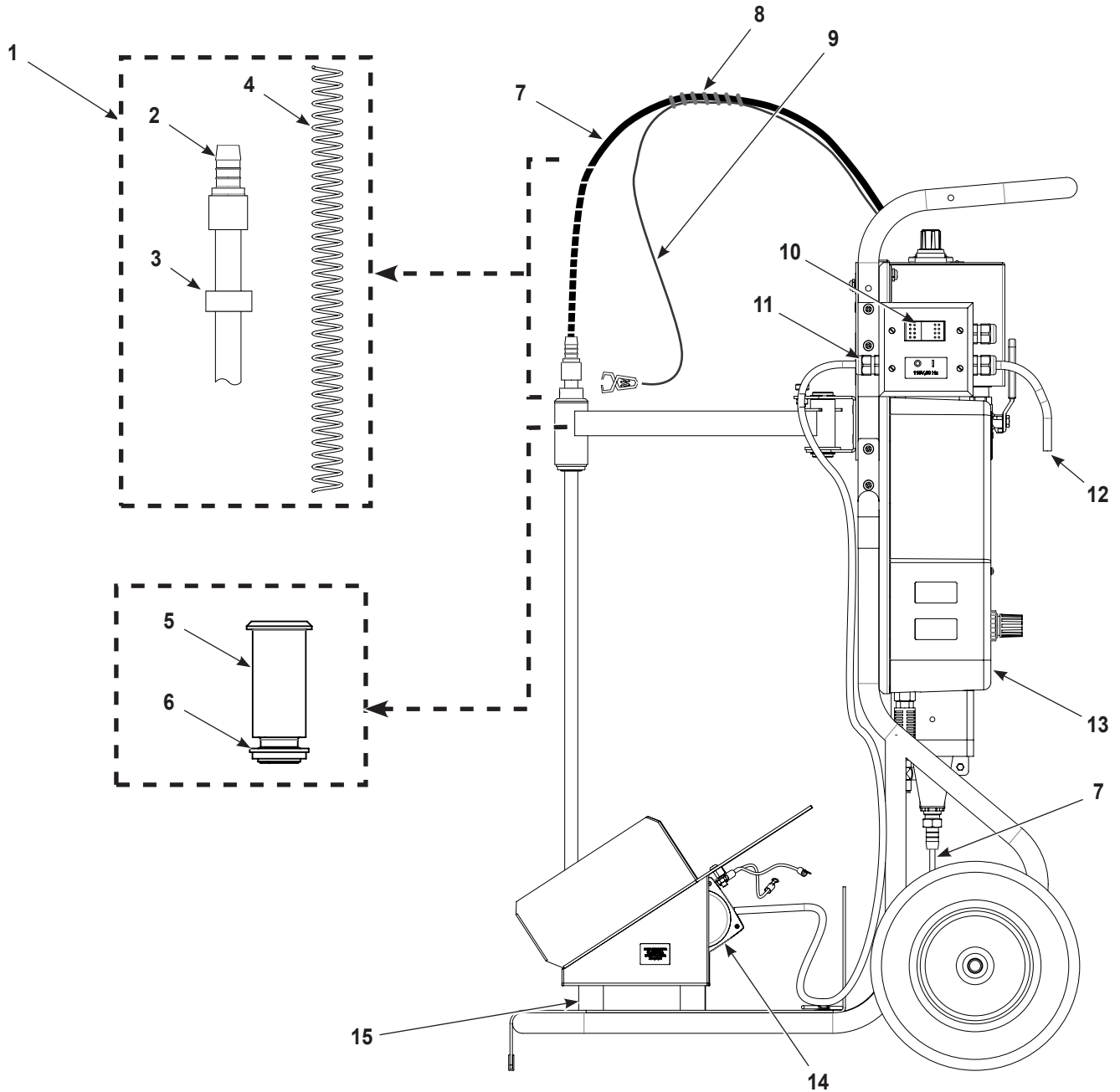


Abbildung 13 Ersatzteile System

Position	P/N	Benennung	Anzahl	Hinweis
1	1620903	KIT, tube, pickup, 50 lb, ground HDLV	1	
2	-----	• TUBE, pickup, 50 lb, ground HDLV	1	A
3	-----	• COLLAR, shaft, set screw, 5/8 x 1-1/8, stainless steel	1	A
4	-----	• SPRING GUARD, galvanized steel, 0.75 in. ID x 12 in. L	1	A
5	-----	BUSHING, holder, pickup, drum, ground HDLV	1	
6	1106671	NUT, lock, nylon, 3/4 in. NPT	1	
7	768178	TUBING, powder, antistatic, 12.7 mm (0.5 in.) ID	50 ft (15.4 m)	
8	900517	TUBING, poly, spiral cut, 0.62 ID	AR	
9	134575	WIRE, ground	1	
10	322404	SWITCH, rocker, DPST, dust-tight	1	
11	972808	CONNECTOR, strain relief, 1/2 in. NPT	2	
12	1029029	CABLE, power, 3 wire, 16 ft.	1	
13	1619673	PUMP, high capacity, HDLV, electric, barbed, Prodigy, with generator	1	
14	1074467	KIT, service, 115V vibrator motor, w/capacitor	1	B
NS	1074382	• VIBRATOR, electrical, 115V, 60 Hz, w/connector	1	B
14	1076854	KIT, service, 220V, vibrator motor, w/capacitor	1	B
NS	1074383	• VIBRATOR, electrical, 220V, 50 Hz, w/connector	1	B
15	1018596	ISOLATOR, vibration, 30 mm dia x 8 mm studs	3	
NS	1620095	FITTING, barbed, double, 11 mm x 1/2 in., stainless steel	1	
NS	301841	STRAP, Velcro, w/buckle, 25 x 3 cm	AR	
NS	1063654	TUBE, polyethylene, 16-mm OD	AR	

HINWEIS: A. Positionen enthalten in Entnahmerohr-Satz 1620903.

B. Vibratormotorsätze enthalten einen Ersatzkondensator, der im Schaltkasten installiert ist. Schaltplan siehe Abbildung 11.

AR: As Required (Nach Bedarf)

NS: Not Shown (Nicht abgebildet)

Forts...

Ersatzteile für Pneumatik-Verteilerblock

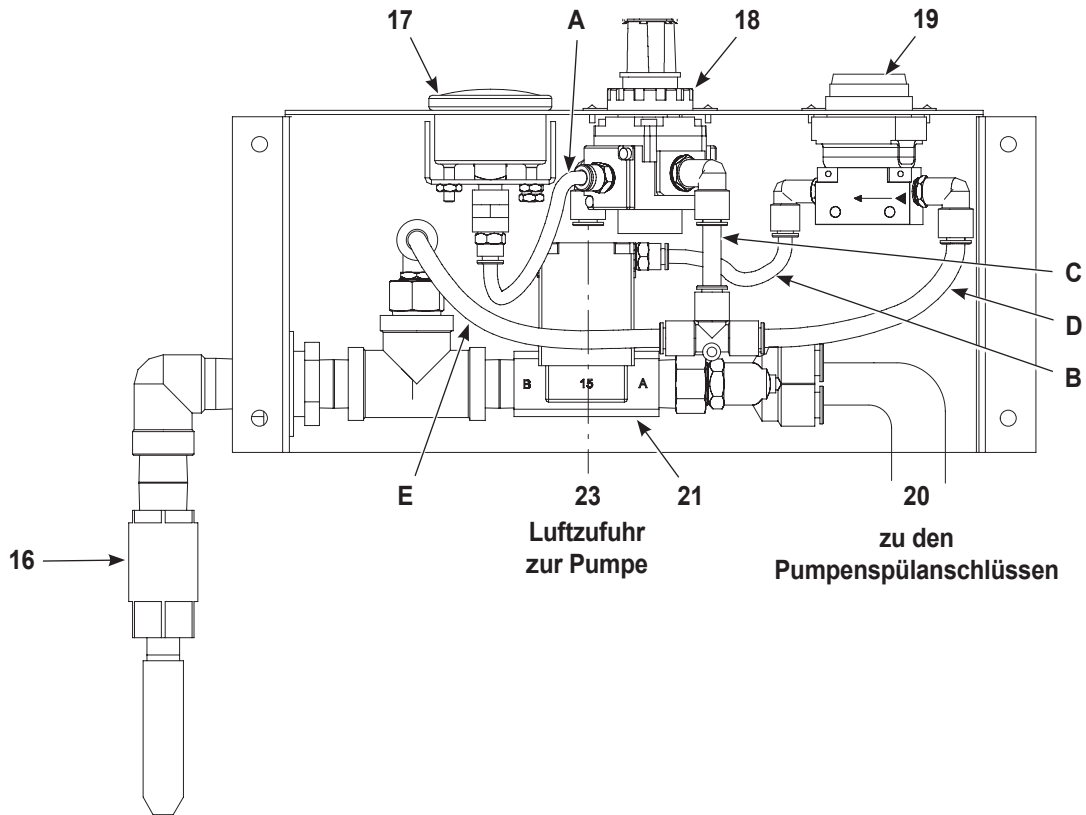


Abbildung 14 Pneumatiksteuerung

Tabelle 1 Zuschnittlängen der Schläuche

Positionsnummer	Schlauch-bezeichnung	Zuschnittlänge ± 13 [0,50]
22	A	178 [7,00]
	B	152 [6,00]
23	C	89 [3,50]
	D	152 [6,00]
	E	178 [7,00]

Position	P/N	Benennung	Anzahl	Hinweis
16	901151	VALVE, ball, 1/2 in. NPT	1	
17	901228	GAUGE, air, 0-100 psi, 0-7 kg/cm2	1	
18	1058680	REGULATOR, 1/8 in. NPT, 1/4 in. NPT, 7-125 psi	1	
19	1064551	VALVE, push button, control	1	
20	900740	TUBING, polyurethane, 10 mm	AR	A
21	901074	VALVE, airpilot, 2 way	1	
22	900742	TUBING, polyurethane, 6/4 mm, blue	AR	A
23	900618	TUBE, polyurethane, 8 mm OD, blue	AR	A

HINWEIS: A. In Schritten von 1 Fuß bestellen.

AR: As Required (Nach Bedarf)

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Produkt: Prodigy HDLV Hochleistungs-Förderpumpe

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Erklärung trägt der Hersteller.

Modelle: Prodigy HD

Beschreibung: Dies ist eine Pulverpumpe mit hoher Pulverdichte für die Hochleistungsförderung von Pulverbeschichtungsmaterial.

Geltende Richtlinien:

2006/42/EG – Maschinenrichtlinie

2014/34/EU – ATEX-Richtlinie

Angewendete Normen zur Prüfung der Übereinstimmung:

EN/ISO 12100 EN IEC 60079-0

EN 60204 EN 60079-31

Informationen zu Kennzeichnung & technischen Unterlagen:

Ex II 3D

Ex tc IIIC T85 °C Dc

Technische Unterlagen – Sira CSA Group, Niederlande NB 2813

Qualitätssystem:

- ISO 9001

- SGS Fimko Oy, NB 0598 (Helsinki, Finnland)



Datum: 08 DEC 20

Jeremy Krone

Supervisor Product Development Engineering (Leiter Produktentwicklung Technik)

Industrial Coating Systems

Amherst, Ohio, USA

Autorisierte Nordson-Vertretung in der EU

Kontakt: Betriebsleiter
Industrial Coating Systems
Nordson Deutschland GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 42-44
D-40699 Erkrath



GB-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Produkt: Prodigy HDLV Hochleistungs-Förderpumpe, Ständer, Fasswagen oder VBF-Transportwagenmontage.

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Erklärung trägt der Hersteller.

Modelle: Prodigy HDLV

Beschreibung: Dies ist eine Pulverpumpe mit hoher Pulverdichte für die Hochleistungsförderung von Pulverbeschichtungsmaterial. Sie kann auf einem Ständer montiert werden. Auch erhältlich auf einer mobilen 55-Gal-Fasseinheit oder einer mobilen VBF-Kartonentleereinheit.

Anwendbare Vorschriften für Großbritannien:

Supply Machinery Safety Regulations 2008

Regelung „Geräte & Schutzsysteme – bestimmungsgemäße Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen“, 2016

Angewendete Normen zur Prüfung der Übereinstimmung:

BS/ISO 12100

BS IEC 60079-0

BS EN 60204

BS EN 60079-31

Informationen zu Kennzeichnung & technischen Unterlagen:

Ex II 3D

Ex tc IIIC T85 °C Dc

Technische Unterlagen – NB 0518 Sira CSA Group, UK

Qualitätssystem:

- ISO 9001

- SGS Baseefa NB 1180 (Buxton, Derbyshire, GB)



Datum: 22 Mar 21

Jeremy Krone

Supervisor Product Development Engineering (Leiter Produktentwicklung Technik)

Industrial Coating Systems

Amherst, Ohio, USA

Autorisierter Nordson Vertreter in GB

Kontakt: Ingenieur des technischen Supports
Nordson UK Ltd.
Unit 10 Longstone Road
Heald Green
Manchester, M22 5LB.
England

